

Ontario:

Spielwiese für Abenteurer und Romantiker

Zum ersten Mal stand ich als sechsjähriges Mädchen davor und erinnere mich bis heute an dieses unglaubliche Gefühl, das mich überwältigte, während sich die Wassermassen einen Meter von mir entfernt in die Tiefe stürzten. Ein Gefühl von Respekt und Demut vor einem der spektakulärsten Naturwunder dieser Welt – den Niagara Falls.



Dreamscape vor dem Cottage

Das Tosen am Aussichtspunkt ist gewaltig, und es wird einem sofort klar, warum die kanadischen Ureinwohner den Fluss „Donnerndes Wasser“ nannten. Immer wieder zieht es mich dorthin. Nach jeder Landung in Ontario führt mein erster Besuch zuerst nach Niagara Falls, dem gleichnamigen Ort, wo der Fluss Niagara den Lake Erie mit dem Lake Ontario verbindet. Über die kanadischen Fälle, die wegen ihrer Hufeisenform Horseshoe Falls heißen, fließt der Hauptteil der Wassermassen. Gegenüber die amerikanischen Fälle, die man von hier aus bestens bestaunen kann. Ins Wasser fallen möchte hier definitiv niemand – auch wenn sich seit Jahrzehnten Stuntmänner in den unterschiedlichsten Gefäßen in die Tiefe stürzen. Bei meinem letzten Besuch sah ich die Fälle zum ersten Mal vom Helikopter aus, was einem dieses beeindruckende Naturschauspiel noch näher bringt. 3000 Kubikmeter Wasser donnern pro Sekunde die rund 50 Meter hohen und 800 Meter breiten Klippen hinunter – ein feuchtes Spektakel, das mehr als zwölf Millionen

Schaulustige jährlich anlockt. Auch wenn Niagara Falls zu einem Touristenort geworden ist – ich komme immer wieder gerne hierher und lasse mich in den Bann des „Donnernden Wassers“ ziehen.

In unmittelbarer Nähe beginnt der Niagara Parkway mit seinen wunderschönen Gärten und Häusern. Am Ende des Parkways liegt das zauberhafte Niagara-on-the-Lake. Mit seinen seit 1830 fast unverändert gebliebenen Villen gehört das Städtchen an der Mündung des Niagara River in den Lake Ontario zu den schönsten Städten Kanadas. Für mich einer meiner Lieblingsorte in Ontario. Nach einem Stadtbummel durch die liebevoll eingerichteten Läden oder einer Fahrt mit einer nostalgischen Pferdekutsche findet man mich im Park direkt am Lake Ontario. Auf den gepflegten Rasenflächen genießt man den Blick auf das glitzernde Blau des Sees. So wie ich entspannen hier viele bei einem ausgiebigen Picknick. Hier wird er zelebriert, der Canadian Way of Life. Genießen,

Entspannen, den Dingen seinen Lauf lassen – wie könnte man dies besser als bei einem leckeren Weiß- oder Rotwein aus den umliegenden Weingütern.

Was viele nicht wissen: Die Niagara-Region ist als eines der besten Weinanbaugebiete der Welt bekannt. Die Niagara Wine Route verbindet mehr als 30 verschiedene Weingüter. Viele bieten Weinproben an. Genießen kann man hier Riesling, Chardonnay und Gewürztraminer. Viele Winzerfamilien haben deutsche Wurzeln und freuen sich über Besuch aus der Heimat. Wie meine langjährigen Freunde aus der Winzerfamilie Konzelmann, die ihre Konzelmann Estate Winery seit 1984 betreiben.

Ontario bietet noch so viel mehr, vor allem an Natur. Ontario ist im Übrigen das irokesische Wort für „Schimmerndes Wasser“. Kanada besitzt etwa zehn Prozent des weltweiten Süßwasservorkommens, das meiste davon in Ontario. Im Süden grenzt die Provinz an die Großen Seen und im Norden an die Hudson Bay. Ein Sechstel der Landesfläche besteht aus Seen und Flüssen – mehr als 400 000 Gewässer soll es geben. Und genau diese zum größten Teil unberührte Natur und Wildnis ist einen Besuch wert. Endlose Wälder, wilde Buchten, Bären, Wölfe, Elche. Ein wahres Paradies für Sportsfreunde und Naturliebhaber wie mich ist insbesondere der Algonquin Provincial Park. Nach Möglichkeit sollte man sich an einem der Seen ein Cottage mieten. Erst dann hat man das Gefühl von Abenteuer und Wildnis. Mit einem Kanu vom Wasser aus die Natur erkunden! Abends am Lagerfeuer sitzen und Marshmallows am Ast grillen! Den klaren Sternenhimmel bewundern und einfach den Geräuschen der Natur lauschen – dem Knacken im Unterholz, dem Rauschen der Blätter. Wer Ruhe sucht und die Seele baumeln lassen möchte, ist hier richtig.

Nicht zuletzt haben auch die Städte Ontarios einiges zu bieten. Eine meiner Lieblingsstädte ist Toronto. Diese aufregende Großstadt am Nordufer des Lake Ontario schläft niemals, und ich liebe sie am Tag genauso wie bei Nacht. Beim Spaziergang fasziniert mich der multikulturelle Schmelztiegel – über 150 Sprachen und Dialekte findet man hier. Der Blick auf die Hochhäuser lässt erahnen, dass hier „Big Business“ gemacht wird. Toronto ist eines der größten Finanzzentren Nordamerikas und nach New York und Los Angeles auch Nordamerikas drittgrößtes Zentrum für Film- und Fernsehproduktionen. Wer das Nachtleben liebt, findet in Toronto Abwechslung pur. Unterhaltung und Kunst dominieren die Stadt, die innerhalb der englischsprachigen Welt nach London und New York das drittgrößte Zentrum für Live-Theater ist. Einer meiner Lieblingsorte ist der bekannte CN Tower, mit seinen 553 Metern eines der höchsten freistehenden Gebäude der Welt. Von hier aus hat man einen fantastischen Ausblick auf den Lake Ontario, sogar auf die Gischt der Niagara Falls. Mit Glück sogar auf einen Regenbogen über den Fällen. Wer ihn einmal gesehen hat, kommt wieder.

Ich werde immer wieder hierher kommen und zwar ganz bald, denn Ontario ist für mich einer der schönsten Flecken der Erde. Nicht allein, weil ich es mit so vielen persönlichen Erinnerungen verbinde. Ontario ist einfach eine perfekte Mischung aus Natur und Urbanität, ein Land für Abenteuer und Romantiker. „Yours to discover!“ ■



Die Niagara Falls aus der Vogelperspektive

Autorin: Anja Viktoria Autenrieth

Anja Viktoria Autenrieth ist Fernsehjournalistin und Moderatorin. Sie lebte viele Jahre in Ontario.

